**Prozession im Weinberg**

Rolf A. Kluenter wandert mit einem an einen Hirtenstab erinnernden Kamerastativ als schwarzgewandeter Mann mit einem ganz in Weiß gehüllten Fechter an seiner Seite durch die mit blauen Netzen abgehangenen Weinberge der nordrhein-westfälischen Landesgartenschau. Foto: Laga/pp/Agentur ProfiPress*Künstler Rolf A. Kluenter dreht auch auf der Landesgartenschau – Und zwar für Filmaktion zu einer für Oktober geplanten Kunstausstellung in den Römerthermen Zülpich, Museum der Badekultur – Die Bedeutung des Wassers und der Religionen*

**Zülpich** – Der aus Bürvenich und Schützendorf (Stadt Mechernich) stammende und in Shanghai lebende Künstler und Joseph-Beuys-Schüler Rolf A. Kluenter hat dieses Jahr in seiner alten Heimat bereits mit mehreren Perfomances und Ausstellungen auf sich und sein Schaffen als Film- und Fotokünstler aufmerksam gemacht.

In der Öffentlichkeit wurde vor allem sein Projekt „Kleiner Kosmos Felsenkeller“ stark beachtet, bei dem Kluenter die Bewohner seines Heimatdorfes Bürvenich ebenso vor die Kameras brachte wie die gehandicapten Bewohner des Heilpädagogischen Zentrums „Haus Lebenshilfe“.

Der Künstler lieferte bei diversen Aktionen mehrere Filme, Fotoinstallationen und Objekte ab, die unter anderem im Felsenkeller selbst, auf der Landesgartenschau in Zülpich und in der römerstädtischen Kreissparkassen-Filiale zu sehen waren beziehungsweise noch immer zu sehen und zu erleben sind.

**„Blue Moon Over Wet Monsun“**

Mit einer weiteren, vom Thema Bürvenich losgelösten Ausstellung unter dem Titel „Blue Moon Over Wet Monsun“ ist der gebürtige Zülpicher ab  Samstag, 25. Oktober, in den Römerthermen Zülpich, Museum der Badekultur, zu Gast. Hierbei geht Rolf A. Kluenter auf das Klimaphänomen „Monsun“ ein.

Darüber hinaus will sich Kluenter in dieser Ausstellung mit der Bedeutung des Wassers in seiner von extremen Temperaturen geprägten Wahlheimat Shanghai/China auseinandersetzen - und mit in Asien praktizierten Religionen. „Zu dieser Ausstellung gehört auch die Installation »Blue Nets over Juicy Grapes«, für die jetzt auf der Landesgartenschau Zülpich 2014 gedreht wurde“, so Laga-Pressesprecherin Jennifer Heldt.

Dabei bewegte sich Rolf A. Kluenter als schwarz gekleideter Mann gemäßigten Schrittes durch die Weinberge am Zülpicher Weiertor zum Wegekreuz. Ähnlich einem Hirtenstab hielt er eine digitale Videokamera auf einem Stativ in die Höhe und führte eine in weißer Fechtkleidung und mit Degen ausgestattete Person neben sich her. Die Kulisse bildeten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Weinberg vom Förderverein der Landesgartenschau Zülpich, die gerade dabei waren, die Weinreben mit blauen Netzen als Schutz vor Trauben pickenden Vögeln abzudecken.

Auf der Anhöhe vor dem Wegekreuz angekommen zeichnete der Künstler dem Fechter, der durch seine vergitterte Schutzmaske persönlich nicht zu erkennen war, Energielinien aus der ayurvedischen Medizin auf den Körper. Die Kreuzpunkte dieser Linien stellen die Energiepunkte,  „Chakren“, des Körpers dar, so Kluenter. Das Herz, der Ausgangspunkt des Lebens und Überlebens, hob der Künstler besonders hervor.

„Rolf A. Kluenter versteht sich als Wandler zwischen den Welten von Zülpich und Shanghai“, schreibt Jennifer Heldt: „Er konvertierte vom Christentum zum Buddhismus, ist aber gleichsam mit der Zülpicher Welt, deren Partnerstädten Blaye in Frankreich und Leiwen an der Mosel verbunden. Mit seiner Filmaktion will er die zentrale Rolle des Wassers in beiden Welten und deren Religionen künstlerisch verbinden und darstellen.“

Die Ausstellung „Blue Moon Over Wet Monsun“ ist ab Samstag, 25. Oktober, zu den Öffnungszeiten der Römerthermen Zülpich, Museum der Badekultur, geöffnet. Kontakt: Dr. Iris Hofmann-Kastner, Museumsleitung, Mühlenberg 5, 53 909 Zülpich, Tel. (0 22 52) 83 80 60, iris.hofmann-kastner@lvr.de

***pp/Agentur ProfiPress***

*(17.09.2014)*